

Samstag, 28. September 2013

Kollekte für die Pfarrgemeinde

20.00 Uhr **Jugendmesse**

Sonntag, 29. September 2013 - Hl. Michael, Hl. Gabriel, Hl. Rafael – Erzengel

Sonderkollekte für die Kirchenrenovierung

9.15 Uhr **Hochamt**

- Jtg. für Josef Maul und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Martha u. Karl Heim, lebende und verstorbene Angehörige
- für Wolfgang Hohmann und Angehörige
- für Stefan Höra, lebende und verstorbene Angehörige
- Jtg. für Emil u. Anna Schleicher, lebende und verstorbene Angehörige
- für Rosa u. Heinrich Wiegand, lebende und verstorbene Angehörige

18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael

Bibelwort: **Lukas 16,19-31**

AUSGELEGT!

Der arme Lazarus ist beinahe sprichwörtlich geworden. Ein „armer Lazarus“ ist einer, der zu kurz gekommen ist, der bemitleidenswert ist. Ein Schwacher, ein Opfer, ein Verlierer, ein Armer.

Bemerkenswert ist aber, dass im heutigen Evangelium noch mehr vom „reichen Prasser“ die Rede ist – obwohl er hier gar keinen Namen hat. Aber auch er ist sprichwörtlich geworden: Er steht für die, die genügend Mittel haben, um es sich gut gehen zu lassen und das Leben in vollen Zügen zu genießen, die aber achtlos, unsolidarisch und somit ungerecht geworden sind. Der „soziale“ Evangelist Lukas ist sehr am Schicksal des reichen Mannes interessiert. Das ist bemerkenswert. Anscheinend hat das unsensible Verhalten des Reichen dem Armen gegenüber auch etwas mit dem Schicksal und dem Glück, dem guten Leben und der Lebensbilanz des Reichen zu tun. Unser gegenwärtiger Papst erzählt gerne, wie er zu seinem Namen Franziskus gekommen ist: Sein Sitznachbar im Konklave habe unmittelbar nach der Wahl zu ihm gesagt: „Vergiss die Armen nicht!“ – „Vergiss die Armen nicht, vergiss die Lazarusse unserer Zeit nicht“, so könnte man sagen. Und es gibt dabei gleich zwei „Gewinner“: Der eine gewinnt Gerechtigkeit, Würde und Lebenschancen; und auch der andere könnte etwas gewinnen, nämlich Erlösung und Heil – und somit Frieden.

(Christine Rod MC)

Dienstag, 1. Oktober 2013

17.00 Uhr **Hl. Messe**

Freitag, 4. Oktober 2013 – Herz-Jesu-Freitag – Hl. Franz von Assisi

9.00 Uhr Herz-Jesu-Andacht (im Pfarrheim)
anschl. Krankenkommunion

Samstag, 5. Oktober 2013

Kollekte für die Pfarrgemeinde

18.30 Uhr **Vorabendmesse zum Erntedankfest**

- für Roswitha Weiß und Gustav u. Rosa Weiß
- für Paul Möller und Luise u. Anton Heurich
- für Anton u. Auguste Balzer und Paul Leinweber
- 5. Jtg. für Hermann Leinweber, Alfred u. Tilly Fischer und Angehörige
- Jtg. für Helmut Rübsam, lebende und verstorbene Angehörige
- für Robert Hofmann, lebende und verstorbene Angehörige

Sonntag, 6. Oktober 2013 - Erntedankfest

17.00 Uhr Erntedankandacht

18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

Oktober

Wir beten für die Menschen, die verzweifeln: Gott schenke ihnen Gespür für seine Nähe und Liebe.

Wir beten, dass der Sonntag der Weltmission alle Christen zum Zeugnis für die Gute Botschaft ermutige.



Glaube muss nicht groß oder stark oder sicher sein,

sondern nur vertrauensselig. Ich Sorge und mühe mich um das, was ich kann. Und ich überlasse Gott, was ich nicht kann. Mit meinem Gewissen entscheide ich, was das eine ist und was das andere. So lebe ich und werde selig durch Vertrauen. Nur so geht Glauben, das Senfkorn in mir. Aus dem lässt Gott alles wachsen, vor allem die Seligkeit. Mit jedem Vertrauen wird die Sorge kleiner und der Glaube größer. Dann muss er gar nicht mehr stark werden.

Dienstag, 8. Oktober 2013

17.00 Uhr **Hl. Messe**

Mittwoch, 9. Oktober 2013

17.00 Uhr Rosenkranz (in der Kirche)

Donnerstag, 10. Oktober 2013

18.30 Uhr **Hl. Messe**

- für Winfried Auth
- Jtg. für Emma u. Josef Auth und Angehörige

Freitag, 11. Oktober 2013

17.00 Uhr Rosenkranzandacht (in der Kirche)

Sonntag, 13. Oktober 2013

Kollekte für das Priesterseminar

9.15 Uhr **Hochamt**

18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael

❖ ❖ ❖ ❖ ❖ ❖ ❖

Themenabende im Pastoralverbund

Am Mittwoch, dem 2. Oktober referiert Pfarrer Jens Clobes um 20 Uhr im Pfarrsaal in Niederkalbach zu dem Thema „Sacrosanctum Concilium“ – Das Konzil revolutioniert die Gottesdienste. Am Donnerstag, dem 10. Oktober spricht Pfarrer Dr. Vonderau zu dem Thema „Gaudium et spes“ – Gemeindeleben in der heutigen Zeit um 20 Uhr im Pfarrzentrum in Neuhof. Zu beiden Vorträgen ergeht herzliche Einladung.



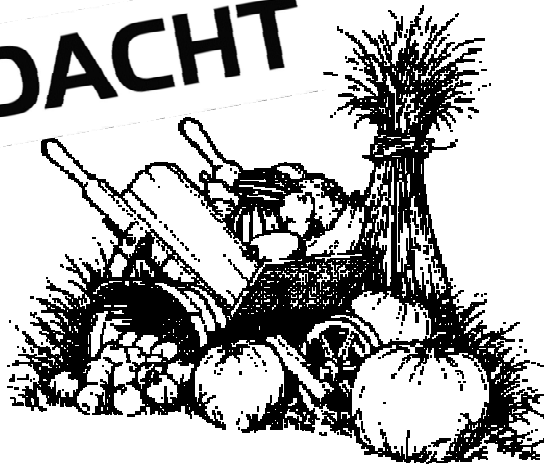
Gottesdienst für Firmlinge und ihre Paten

Alle Firmbewerber aus Neuhof und Rommerz sind am Freitag, dem 11. Oktober um 18.30 Uhr gemeinsam mit ihren Firmpaten zu einem Wortgottesdienst in St. Michael in Neuhof eingeladen.

Der Liturgiekreis lädt ein

Im letzten Quartal dieses Jahres hält der Liturgiekreis wieder ein großes Angebot an Andachten und Rosenkranzgebeten bereit. Wir sind sehr froh darüber, dass sich dieses Gremium so viel Mühe macht und die Pfarrgemeinde immer wieder zu diesen Wortgottesdiensten einlädt. Gerade im Rosenkranzmonat Oktober finden – neben den üblichen Rosenkranzgebeten – Rosenkranzandachten statt, ebenso eine Erntedankandacht. Im November wird es wieder die Andacht für die Verstorbenen sowie eine Christkönigsandacht geben. Alle Gläubigen sind herzlich aufgerufen, die Angebote auch zu nutzen. In erster Linie natürlich für sich selbst, aber auch zur Unterstützung unseres Liturgiekreises.

AN(GE)DACHT



DANK SEI GOTT

Wie oft haben Sie schon „Gott sei Dank“ gesagt? Wie schnell sagt man das nur so dahin, ohne dabei an Gott zu denken? Es ist eine Floskel geworden. Im Oktober liegen das kirchliche Erntedankfest und der Tag der Deutschen Einheit zeitlich nah beieinander. Ein kirchlicher und ein politischer Feiertag, die auf den ersten Blick wenig miteinander zu tun haben.

Beim genaueren Hinsehen wollen beide Feste uns erinnern, dankbar zu sein. Dank für die wiedergewonnene deutsche Einheit und Dank für die gute Ernte. Im Deutschen liegen die Worte Danken und Denken nahe beieinander. Wer denkt, der dankt. Oder mit anderen Worten: Wer nachdenkt, erinnert sich an den Grund zum Danken. Trotz mancher Probleme in unserem geeinten Deutschland können wir dankbar für die deutsche Einheit sein. Wer will denn von uns ernsthaft den SED-Staat zurück? Wir müssen uns nur erinnern, was es in der DDR an

Willkür, Ungerechtigkeit und Benachteiligung von Andersdenkenden gab. Der andere Dank bezieht sich auf die gute Ernte. Unsere Kirchen werden wieder geschmückt sein, und es finden gut besuchte Gottesdienste statt.

Für viele gibt es keinen Bezug mehr zur Ernte. Die Nahrungsmittel sind reichlich zu kaufen. Unser Problem ist nicht das Maß an Essen, sondern das maßvolle Essen. Zu DDR-Zeiten hieß es: Ohne Gott und Sonnenschein bringen wir die Ernte ein. In den letzten Jahren haben wir durch Flut und lang anhaltende Trockenheit gespürt, dass das nicht die Wahrheit ist. „Wir pflügen und wir streuen den Samen auf das Land, doch Wachstum und Gedeihen steht in des Himmels Hand.“ Ein mutiger Pfarrer in der DDR hat auf ein Transparent geschrieben: „Ohne Sonne und ohne Gott geht die ganze Welt bankrott“. Daran sollten wir uns erinnern am Tag der Deutschen Einheit und zum kirchlichen Erntedankfest.



Die nächste Messdienerstunde mit Kaplan Smettan ist am Freitag, dem 4.10. um 17. Uhr im Pfarrheim

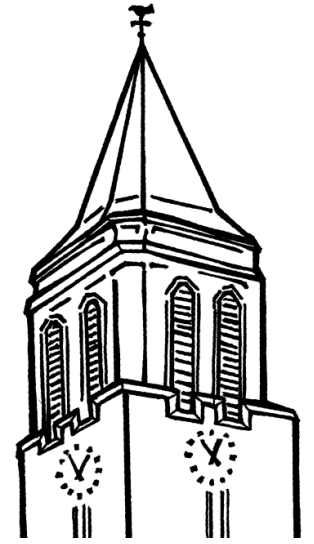
Pfarrbrief

von Samstag, 28. September 2013

bis Sonntag, den 13. Oktober 2013

Pfarrbüro Rommerz: ☎ 06655-987952
☎ 06655-987954
Pfarrbüro Neuhof ☎ 06655-1560
Pfr. Dr. Dagobert Vonderau ☎ 06655-1560
Kaplan Thomas Smettan: ☎ 06655-9349638

Montag 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
mariahimmelfahrt.rommerz@t-online.de
www.katholische-kirche-rommerz.de



Pfarrgemeinde
Maria Himmelfahrt Rommerz

„Vergiss die Armen nicht!“



Diese Bitte eines Kardinals an den gerade zum Papst gewählten Kardinal Jorge Mario Bergoglio SJ inspirierte diesen zur Wahl seines Namens: Franziskus.

Und seit Beginn zieht sich die Sorge des Papstes um die Armen wie ein roter Faden durch das Pontifikat.

Am 4. Oktober, dem Gedenktag von Franziskus von Assisi, macht der Papst eine Pilgerreise zur Ruhestätte des Heiligen in Assisi.